

## RFV Basel: History & Milestones 1994–2019





## RFV Basel: History & Milestones 1994–2019

Basel, im September 2019 cf.

Die Geschichte des RFV Basel begann unter dem Namen «Rockförderverein der Region Basel» im Mai 1994. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten hat sich der RFV Basel von einer verschworenen Gemeinschaft einiger weniger Rockmusiker, Journalist\*innen und Veranstalter\*innen zu einem viel beachteten Referenzmodell für Popförderung und Musiknetworking in der Schweiz entwickelt.

Die Milestones aus der Geschichte des RFV Basel behandeln weniger die internen Vereinspersonalien, sondern exemplarisch die langwierige Entwicklung und die innovativen, hartnäckigen Schritte einer krassen Aussenseiter\*innenkultur hin zu einer etablierten, respektierten, vielfältigen und enorm kreativen Musikszene der Region Basel.

- 2019 – Neuer Geschäftsleiter, neues Fördertool und plötzlich diese Zahl: 25
- 2018 – Aus 5 mach 3: Zwei personelle Abgänge, erste Vorstudie, neue Website, neues Fördertool
- 2017 – Rockproof 2.017 erscheint, Frauen in der Mehrheit, Metaller räumen Basler Pop-Preis ab
- 2016 – Kulturelle Diversität in der Popförderung – Elektronik und HipHop im Vorstand
- 2015 – Neuer Tourbus und neuer alter Kampf um Kulturgelder aus Stadt und Land
- 2014 – 20 Jahre RFV Basel: Feiern mit der Musikszene und ein präsidialer Gründer -Abschied
- 2013 – Der RFV geht ins Museum – Mitbegründer verlässt den RFV
- 2012 – Den «Rockförderverein der Region Basel» gibt es nicht mehr – und wie!
- 2011 – Viel Service für Bands und ein neuer Vorstand und Geschäftsleiter
- 2010 – Schulkinder lernen HipHop und eine Petition will Basel retten
- 2009 – Der RFV wird 15, gibt ein Buch heraus und erfindet den Basler Pop-Preis
- 2008 – Mehr Subventionen für die Musikszene und ein Preis für den RFV Basel
- 2007 – Der RFV rockt einen Tunnel und kriegt einen neuen Präsidenten
- 2006 – Kaserne Basel als Zentrum für Pop – RFV für ein neues Stadtcasino
- 2005 – Kulturvertragspauschale sichert RFV bis 2009
- 2004 – 10. Geburtstag bringt RegioSoundCredit, neue Website und eine CD-Compilation
- 2003 – Popförderung im Promille-Bereich – Kampf gegen Polizeistunde
- 2002 – 15 000 für eine lebendige Kulturstadt – Basel und seine Bands an der Expo.02
- 2001 – Zwei Grossanlässe in Basel, ein altes Problem und ein neuer, junger Mann
- 2000 – Der RFV macht ein junges und ein neues Festival – und muss sparen
- 1999 – 5 Jahre RFV: Neue Rockwoche – Basel verliert ein grosses Talent
- 1998 – Willkommen im Internet! Willkommen auf Radio X – und in Bern
- 1997 – Der RFV erfindet BScene und wirbt für ein BL-Ja zum Kulturvertrag
- 1996 – Der RFV baut sein Angebot aus und vernetzt die Musikszene
- 1995 – Der «erreffvau» baut aus, wirbt neue Mitglieder und rockt das Atlantis
- 1994 – Vier Basler Wasteland-Rockaktivisten haben ein Ziel – und setzen es um

## 2019 – Neuer Geschäftsleiter, neues Fördertool und plötzlich diese Zahl: 25

Im Januar tritt der 27-jährige Alain Schnetz seinen Job als neuer Geschäftsleiter des RFV Basel an. Im März, während der Basler Fasnacht, zügelt die Geschäftsstelle ins Gundeli an die Neuensteinerstrasse 20. Über 13 Jahre lang war der RFV zuvor in direkter Rheinnähe am Mühlenberg 12 zu finden gewesen. Der 1. April ist für Carole Ackermann und Philippe Laffer kein Scherz, sondern der Tag, an dem die MV die beiden Basler\*innen in den Vorstand wählt. Fabienne Schmuki und Sebastian Kölliker verlassen den Vorstand nach etlichen Jahren wertvoller Arbeit für die Popmusikszene der Region.

Ebenfalls im April führt der RFV mit «Basel Music Export» ein neues Fördertool ein, das Musik-KMU aus der Region Basel in ihrer wichtigen Arbeit der internationalen Vernetzung unterstützt. Im Herbst wird der älteste Wettbewerb des RFV Basel, die RFV-DemoClinic (seit 2003), beerdigt – das neue Format heisst Soundclinic und hat ein neues Konzept.

Und dann ist da noch diese Zahl: 25. Ein Vierteljahrhundert RFV Basel. Klingt nach alteingesessen, ist aber nur eine Zahl. Der RFV hat sich seit seiner Gründung im Mai 1994 rasant weiterentwickelt und feiert den Geburtstag anstelle der Verleihung des Basler Pop-Preis 2019 in der Fahrbar in Münchenstein. Der Basler Pop-Preis wird für 2020 neu konzipiert; die Anregungen der grossen Umfrage fliessen darin ein.

Team RFV: [www.rfv.ch/team](http://www.rfv.ch/team)

Alain Schnetz:

[www.rfv.ch/magazin/news/2018/alain-schnetz-wird-neuer-geschaeftsleiter-des-rfv-basel.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2018/alain-schnetz-wird-neuer-geschaeftsleiter-des-rfv-basel.html)

Förderung: [www.rfv.ch/foerderung](http://www.rfv.ch/foerderung)



## 2018 – Aus 5 mach 3: Zwei personelle Abgänge, erste Vorstudie, neue Website, neues Fördertool

Das Jahr bringt einschneidende personelle Veränderungen: RFV-Geschäftsleiter Tobit Schäfer verlässt den Verein auf eigenen Wunsch nach insgesamt 17 Jahren Einsatz für die Popszene der Region. Ende September sagt auch Karl Baumgartner «ciao RFV»: Über zehn Jahre hat er sich für diverse Belange des RFV Basel stark gemacht.

Aus 5 mach 3: Übrig bleibt ein Rumpfteam: Chrigel Fisch, Claudia Jogschies (seit 1. März beim RFV) und Seline Kunz (seit Oktober 2017) übernehmen viele Zusatzaufgaben und bewältigen einen mehr als turbulenten Herbst und Winter mit vereinten Kräften. Nebenbei führen sie noch die neue RFV-Website ein, die mit zeitgemässer Technik und Design überzeugt und viele neue Features bietet. Verstärkt wird auch die Förderung des Musikbusiness: Für Musik-KMU stehen beim BusinessSupport erstmals 24 000 CHF pro Jahr (bisher 12 000 CHF) zur Verfügung.

Der Basler Pop-Preis geht an Audio Dope (Jurypreis) und La Nefera (Publikumspreis), den Anerkennungspreis räumt zum ersten Mal eine Musikerin ab: Bettina Schelker. Dass Musikerinnen auf den Bühnen noch immer die grosse Minderheit sind, bringt die schweizweit erste Vorstudie zum Frauenanteil in Bands an den Tag. Die Studie findet im heissen August und auch danach in Kulturfachgremien und in den Medien ein grosses Echo. Und ein neuer Wettbewerb feiert Premiere: Das Live-Fördertool Resonate präsentiert im Atlantis die drei Live-Bands der Stunde. Der RFV Basel will mit Resonate im vom Streaming dominierten Musikmarkt die immer noch zentrale Bedeutung der Live-Präsenz von Bands betonen: Live ist für viele Bands die beste Währung. Geprägt hat die Schweizer Musikszene und den RFV Basel auch der am Ende erfolgreiche Abstimmungskampf gegen die Initiative «No Billag».

Vorstudie «Frauenanteil in Basler Bands»: [www.rfv.ch/frauenanteil](http://www.rfv.ch/frauenanteil)

Resonate, Live-Fördertool: [www.rfv.ch/resonate](http://www.rfv.ch/resonate)

Tobit Schäfer: [www.rfv.ch/magazin/news/2018/tobit-schaefer-verlaesst-den-rfv-basel.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2018/tobit-schaefer-verlaesst-den-rfv-basel.html)

«No Billag»: [www.rfv.ch/magazin/news/2018/fuer-eine-vielfaeltig-klingende-schweiz.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2018/fuer-eine-vielfaeltig-klingende-schweiz.html)



## **2017 – Rockproof 2.017 erscheint, Frauen in der Mehrheit, Metaller räumen Basler Pop-Preis ab**

Nach sechs Jahren erscheint die komplett überarbeitete Neuauflage des interaktiven Bandmanuals Rockproof 2.017 – Alles für Deine Band. Im November sorgt der Basler Pop-Preis für eine dicke Überraschung: Mit Zeal & Ardor (Jurypreis), Schammasch (Publikumspreis) und V.O. Pulver von Gurd (Anerkennungspreis) werden zum ersten Mal gleich drei Bands aus der härteren Schule ausgezeichnet.

Personell gibt es ebenfalls eine Neuerung: Seline Kunz heisst die neue Fachleiterin des RFV Basel; am 2. Oktober 2017 nimmt mit ihr erstmals eine Frau in der Geschäftsstelle des RFV Platz.

In den Vorstand des RFV Basel wird neu Salome Hofer gewählt. Damit besteht der Vorstand zum erstem Mal seit der Gründung des RFV mehrheitlich aus Frauen, nämlich deren vier. Salome Hofer folgt auf den abtretenden Vorstand und Vizepräsidenten Daniel Stolz, der dem RFV und der Popmusikszene der Region in kulturpolitisch ruppigen Zeiten wertvolle Dienste geleistet hat. Neuerungen gibt es für die Wettbewerbe RFV-DemoClinic (neu zwei Ausgaben pro Jahr) und RegioSoundCredit (Erhöhung der Mittel von 90 000 auf 100 000 CHF pro Jahr innerhalb des bestehenden Budgets) zu verkünden.

Rockproof 2.017: [www.rfv.ch/rockproof](http://www.rfv.ch/rockproof)

Basler Pop-Preis:

[www.rfv.ch/magazin/news/2017/drei-mal-metal-zeal-ardor-gewinnen-basler-pop-preis.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2017/drei-mal-metal-zeal-ardor-gewinnen-basler-pop-preis.html)

Vorstand: [www.rfv.ch/magazin/news/2017/frauen-erstmals-in-der-mehrzahl-im-vorstand.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2017/frauen-erstmals-in-der-mehrzahl-im-vorstand.html)



## 2016 – Kulturelle Diversität in der Popförderung – Elektronik und HipHop im Vorstand

Schön, wenn der Jahresbericht vermelden kann: «In Basel entwickelte sich in den letzten Jahren die lebendigste Musikszene der Schweiz», attestierte Jean Zuber, Geschäftsführer von Swiss Music Export in einem Interview, «an den internationalen Festivals treffe ich immer mehr Basler Bands.» Das fachkundige Lob aus Zürich gilt in erster Linie der vielfältigen Popszene der Region mit ihren Bands, ihrem Business und ihren Events. In zweiter Linie gilt es auch dem RFV Basel, der Popmusik fördert, für ihre Ansprüche und Belange lobbyiert und sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen engagiert.

Der Jahresbericht, der erstmals mit einer CD-Compilation einiger RFV-Wettbewerbsgewinner\*innen auf der Titelseite erscheint, setzt sich auch mit der kulturellen Diversität in der Basler Popszene auseinander: «Musik macht Heimat» porträtiert Musiker\*innen mit kulturellen Wurzeln in verschiedenen Ländern und stellt erfreut fest: «Kreative Ausländer\*innen und kreative Ureinwohner\*innen in einem Boot», namens RFV natürlich. Ausserdem schafften es sechs vom RFV Basel mitportierte Kandidat\*innen in den Grossen Rat Basel-Stadt, um auch die Belange der Popszene politisch zu stärken.

Neu in den RFV-Vorstand wurden mit Isabelle Zanger (elektronische Musik) und Tobias Gees (HipHop) zwei Vertreter\*innen ausserhalb des Rock/Pop-Genres gewählt. Zurückgetreten sind Tino Krattiger (im fluss Festival) und Esther Roth, die neu Leiterin von kulturelles.bl in Liestal wird. Den Basler Pop-Preis holen sich

Klaus Johann Grobe (Jury) und The Lombego Surfers (Publikumspreis); der Anerkennungspreis geht an den «Brücken-Baur» der Basler HipHop-Szene, Urs Baur aka Black Tiger.

Basler Pop-Preis:

[www.rfv.ch/magazin/news/2016/basler-pop-preis-2016-geht-an-klaus-johann-grobe.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2016/basler-pop-preis-2016-geht-an-klaus-johann-grobe.html)

Black Tiger:

[www.rfv.ch/magazin/news/2016/black-tiger--der--bruecken-baur--erhaelt-anerkenungspreis.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2016/black-tiger--der--bruecken-baur--erhaelt-anerkenungspreis.html)

Kulturstadt Jetzt, Wahlen:

[www.rfv.ch/magazin/news/2016/sebastian-koelliker-und-claudio-miozzari-von-kulturstadt-jetzt-schaffen-die-wahl.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2016/sebastian-koelliker-und-claudio-miozzari-von-kulturstadt-jetzt-schaffen-die-wahl.html)



## 2015 – Neuer Tourbus und neuer alter Kampf um Kulturgelder aus Stadt und Land

Der November bringt den brandneuen Tourbus des RFV und der Settelen AG auf die Strasse: Endlich finden neun Passagier\*innen Platz in einem Bus, der mit einer Crowdfunding-Kampagne finanziert worden ist. Politisch treibt den RFV vor allem die angedrohte Kürzung der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft um: Liestal will 50% der Subventionen streichen. Eine Petition sammelt 28 400 Unterschriften dagegen. So kann der Kulturvertrag von Stadt und Land mindestens bis 2020 fortgeführt werden.

Ein Dämpfer auch von der städtischen Kulturförderung: Die Regierung will die Beiträge an den RFV, die gerade mal 0,3 % der Kulturausgaben ausmachen, ohne ersichtlichen Grund um 25 000 CHF kürzen. Der RFV und Kulturstadt Jetzt reagieren und bringen die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rat auf ihre Seite: Die Kürzung wird abgeschmettert. Und nochmals die Stimme der Strasse: Über 2 200 haben die Petition «Für ein lebendiges Basel» unterschrieben. Sie fordert vom Grossen Rat Basel «mehr Freiheiten und Freiraum für die Musikkultur in Basel».

Neu im Vorstand sind Esther Roth (die kurz darauf als Leiterin von kulturelles.bl gewählt wird) und Fabienne Schmuki aus Zürich. Claudia Kempf von der SUIA in Zürich tritt aus dem Vorstand aus. Personell ein Novum: Mit Selina Müller schliesst erstmals eine Lernende auf der RFV-Geschäftsstelle ihre Ausbildung an der Handelsschule KV Basel ab. Neuorganisiert werden auch die Beratungen von Bands und Musiker\*innen mit externen Fachleuten. Und: Zum letzten Mal tritt der RFV als Presenting Partner des BScene Clubfestival

auf. Neu wird der Swisslos-Fonds Basel-Stadt das Indoor-Festival der Popszene unterstützen. Auch das Festival Im Fluss wird vom RFV nicht mehr als Plattform für Basler Bands unterstützt.

Der Basler Pop-Preis geht an die Band Serafyn, der Publikumspreis an Brandhänd und der Anerkennungspreis an Pink Pedrazzi.

Neuer Tourbus: [www.rfv.ch/foerderung/angebote/bandbusse.html](http://www.rfv.ch/foerderung/angebote/bandbusse.html)

Basler Pop-Preis: [www.rfv.ch/magazin/news/2015/serafyn-gewinnen-basler-pop-preis-2015.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2015/serafyn-gewinnen-basler-pop-preis-2015.html)

Viva Pink Pedrazzi!:

[www.rfv.ch/magazin/news/2015/viva-pink-pedrazzi-der-mann-mit-dem-zyylinder.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2015/viva-pink-pedrazzi-der-mann-mit-dem-zyylinder.html)



## 2014 – 20 Jahre RFV Basel: Feiern mit der Musikszene und ein präsidialer Gründer-Abschied

2014 wird der RFV Basel 20 Jahre jung – ein Grund zum Feiern! Aber nicht der RFV selber wird gefeiert, sondern die vielfältige Popmusikszene, auf die eine ganze Region über die Halbkantons- und Kantons Grenzen hinweg stolz sein darf. Der RFV beschliesst, der regionalen Musikszene als dringend nötiges Geschenk einen zweiten, grösseren Bandbus zu kaufen. «Bands schlecht zu Fuss», heisst die erfolgreiche Wemakeit-Crowdfunding-Kampagne, die insgesamt 21 721 CHF einbringt.

Neben den vielfältigen Angeboten, Wettbewerben und anderen Leistungen hat der RFV auch im Jahr seines 20. Jubiläums verschiedene Sonderprojekte (mit)realisiert: die Lesung des Berliner Agenten und Autors Berthold Seliger aus seinem Buch «Das Geschäft mit der Musik – ein Insiderbericht»; die Finissage der Sonderausstellung «pop@basel – Pop- und Rockmusik seit den 1950ern», im Museum für Musik Basel; die erste Basler Nachtung, zu der das Komitee Kulturstadt Jetzt eingeladen hat, oder das neue Kulturhaus R 105, in dem die Abteilung Jugend- und Familienförderung BS an der Reinacherstrasse 105 Proberäume an junge Bands vermietet.

Grosse Anerkennung verdient Poto Wegener: Als RFV-Gründungsmitglied engagierte er sich 1994–1997 als Geschäftsleiter, 1997–2002 als Vorstand und schliesslich 2007–2014 als Präsident für den RFV. Während seines 15-jährigen Wirkens hat er wesentlich dazu beigetragen, den RFV zu entwickeln und die Popszene in der Kulturlandschaft zu etablieren. An der MV wird für Poto Wegener neu Ramon Vaca gewählt, der als Musiker und Produzent in Basel ein bekanntes Gesicht ist. Und: Der erste Anerkennungspreis beim Basler

Pop-Preis geht an Roli Frei, der Jury-Preis im x-ten Anlauf an James Gruntz und das Publikum hat Ira May als Preisträgerin gewählt.

Crowdfunding-Kampagne «Bands sind schlecht zu Fuss»: <https://youtu.be/VHOvGF78fHs>



## 2013 – Der RFV geht ins Museum – ein Mitbegründer verlässt den RFV

Museum und Rock- oder Popmusik passen nicht recht zusammen – ebenso wenig wie Rebellion und Anzug. Doch die Sonderausstellung des Historischen Museum Basel, genauer im Museum für Musik, macht eine sehr erfreuliche Ausnahme: pop@basel zeigt die «Pop- und Rockmusik seit den 1950ern» in einer spannenden Bandbreite und Lebendigkeit. Sie wird bald nach der Eröffnung im September zum Publikumserfolg. Der RFV hat die Show als Partner mitgestaltet und freut sich kräftig mit.

Dänu Siegrist, RFV-Gründungsmitglied und Urgestein des Mundartrocks verlässt den RFV Basel nach über 19 Jahren und grossem Engagement für die Musikszene der Region Basel. Und: Nach fünf Jahren Basler Pop-Preis – dem wichtigsten Award der Musikszene in der Nordwestschweiz – ist es Zeit für ein Résumé. Was bringt der vom RFV initiierte Preis den Bands und was nicht? «Von all diesen Dingen – Nominationen, Wettbewerben, Förderungen – ist der Basler Pop-Preis das Wichtigste überhaupt. Es ist ganz einfach ein Preis, der wirklich direkt etwas bringt», sagte Lovebugs-Gründer und -Sänger Adrian Sieber an der Verleihung des ersten Basler Pop-Preis im November 2009 in der Kuppel.

Apropos: Der Basler Pop-Preis geht dieses Jahr an Sheila She Loves You, der Publikumspreis an Black Tiger.

Basler Pop-Preis: [www.rfv.ch/magazin/news/2013/basler-pop-preis-geht-an-sheila-she-loves-you.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2013/basler-pop-preis-geht-an-sheila-she-loves-you.html)

Quote Adrian Sieber: [www.rfv.ch/adriansieber](http://www.rfv.ch/adriansieber)



## 2012 – Den «Rockförderverein der Region Basel» gibt es nicht mehr – und wie!

Das 18. Jahr markiert für den Rockförderverein der Region Basel (RFV) einen grossen Schritt nach vorne. Der neue Brand «RFV Basel» vereint die Namensänderung, neue Vereinsstatuten, eine komplett neue Website und ein neues Design. Mit dem Claim «RFV Basel – Popförderung und Musiknetzwerk der Region Basel» wird ein starkes und selbstbewusstes Zeichen für die Zukunft gesetzt: «Wer das Bewahrenswerte erhalten will, muss verändern, was der Erneuerung bedarf», heisst die Maxime. An der ausserordentlichen MV im Juni werden die gesamtrevidierten Statuten beschlossen. Grundsätze wie Effizienz, Professionalität, Kompetenz, Nachhaltigkeit, Transparenz und Unparteilichkeit sind nun in den Statuten verankert.

Neu auch die Event-Beiträge: Diese Fördergelder werden den Veranstalter\*innen fix für vier Jahre (also für die Subventionsperiode des RFV) bewilligt, anstatt lediglich für ein Jahr. Das ist einfacher, spart Zeit und Geld und bringt Planungssicherheit. Komplizierter ist dagegen dieser inoffizielle Weltrekord: Mit «1 City 1 Song» schaffen 147 Rapper\*innen und 11 Beat-Produzent\*innen aus der Region Basel und unter der Projektleitung von Black Tiger den längsten Rap der Welt: 83 Minuten dauert er. Der RFV unterstützt das Projekt. Der Basler Pop-Preis geht an Slag In Cullet, der Publikumspreis an We Invented Paris. Und die Politik ist auch erfolgreich: Bei den Grossratswahlen Basel-Stadt erlangen die Kandidat\*innen von Kulturstadt Jetzt neu Fraktionsstärke mit sechs Mitgliedern. Ihr Motto «Die Stadt sind wir» geht auf, der RFV freut sich über mehr politischen Rückhalt für die Popszene.

«1 City 1 Song»: [www.rfv.ch/1city1song](http://www.rfv.ch/1city1song)

Kulturstadt Jetzt: [kulturstadt-jetzt.ch/kulturstadt-jetzt-zu-6](http://kulturstadt-jetzt.ch/kulturstadt-jetzt-zu-6)



## 2011 – Viel Service für Bands und ein neuer Vorstand und Geschäftsleiter

Der eigene Bandbus – ein Traum aus der RFV-Gründungszeit! – wird endlich wahr: Ab Mitte Januar steht beim Kulturbüro Basel der schnittige Ford Transit-Bandbus des RFV bereit. Bis Ende 2011 ist der Bus an 218 Tagen vermietet und rollt über 31 800 Kilometer. Und Bands kriegen noch mehr: Der RFV publiziert ein 182 Seiten starkes e-Bandmanual namens «Rockproof 2.011 – Alles für Deine Band». Rockproof dient den jungen Bands also als eine Art GPS für das Musikbusiness und erreicht bis Ende Jahr bereits über 10 000 Downloads.

RFV-intern wird umstrukturiert: Der Vorstand wird auf sieben Personen ausgebaut. Neu dabei sind Franics Etique, Claudia Kempf, Tino Krattiger und Daniel Stolz. Erstmals hat der RFV Basel nun einen alleinigen Geschäftsleiter: Tobit Schäfer. Im Herbst findet im Sommercasino Basel der älteste Bandcontest der Nordwestschweiz – das «Sprungbrett – Basel Live Music Competition» – seine letzte Ausgabe. Danach wird der Contest, den der RFV seit seiner Gründung unterstützt hat, eingestellt. Neues dafür im Herbst: Als erste Frau gewinnt die junge Basler Songwriterin und Musikerin Anna Aaron im November den vom RFV ausgerichteten Basler Pop-Preis samt Publikumspreis.

Basler Pop-Preis:

[www.rfv.ch/magazin/news/2011/anna-aaron-gewinnt-3.-basler-pop-preis.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2011/anna-aaron-gewinnt-3.-basler-pop-preis.html)



## 2010 – Schulkinder lernen HipHop und eine Petition will Basel retten

Im März wird die von Kulturstadt Jetzt und dem RFV lancierte Petition «Popstadt Basel retten!» bei der Basler Regierung eingereicht. Über 5 700 Unterschriften stellen die Forderung, in Basel einen Konzertraum für 1 000 bis 1 500 Besucher\*innen bereitzustellen. Im September bringt das neue RFV-Fördermodul Basel Music Export erstmals eine Basler Delegation an das Reeperbahn Festival & Conference nach Hamburg. Gemeinsam mit Swiss Music Export lädt der RFV zum Networking-Empfang «Swiss Business Mixer» für Agenturen, Labels und Promoter\*innen aus ganz Europa.

Im Oktober fegt die Premiere des RFV-Education-Projekts «Brandhänd macht Schule!» in der Kaserne Basel über die Bühne. 140 Kinder der Primarschul- und OS-Klassen (BS und BL) folgten aufmerksam der Einführung in die Geschichte des HipHop. Am Konzert von Brandhänd beweisen die Schulkinder, dass sie als Publikum die Latte für die offizielle Plattentaufe am Abend schon mal sehr hoch gelegt hatten. «Brandhänd macht Schule!» ist rundum ein Erfolg für alle Beteiligten. Im November dann gewinnen The Bianca Story den 2. Basler Pop-Preis, Brandhänd holen den Publikumspreis. Noch nie in der Geschichte des RFV Basel war das ganzjährige Angebot an Wettbewerben, Dienstleistungen und Projekten für die Musikszene der Region Basel so gross und professionell.

Popstadt Basel retten! <http://kulturstadt-jetzt.ch/2010/03/>

Basler Pop-Preis: [www.rfv.ch/magazin/news/2010/the-bianca-story-gewinnen-2.-basler-pop-preis.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2010/the-bianca-story-gewinnen-2.-basler-pop-preis.html)



## 2009 – Der RFV wird 15, gibt ein Buch heraus und erfindet den Basler Pop-Preis

Der RFV Basel kommt ins Teenie-Alter: Im November 2009 feiert er mit 300 geladenen Gästen seinen 15. Geburtstag. RFV-Präsident und -Mitbegründer Poto Wegener erinnert in seiner Jubiläumsrede an die bewegte Geschichte der Basler Musikszene und den Kampf um bessere Rahmenbedingungen. Das Jahr 2009 war auch sonst reich an Erfolgen: Das Buch Pop Basel – Musik und Subkultur von Marc Krebs wird vom RFV Basel im Christoph Merian Verlag herausgegeben.

Im November wird in der Kuppel Basel zum ersten Mal der neu lancierte Basler Pop-Preis vergeben: Überraschend geht er an die junge Rockband Navel aus dem Laufental, die sich in der Jurygunst knapp gegen die bekannten Lovebugs durchsetzt. Neu ist auch das Angebot Coaching, also der Know-how-Transfer von Profis aus dem Musikgeschäft (Coaches) an junge Bands und Musiker\*innen. Gleich vier junge Bands haben Coachings gewonnen. Personell kann der RFV Basel erstmals mit vier Teilzeitstellen in den Büroräumlichkeiten am Mühlenberg seine Geschäfte führen, neu dabei sind mit Teilzeitstellen Karl Baumgartner (bereits seit 2008) und Chrigel Fisch (Januar 2009).

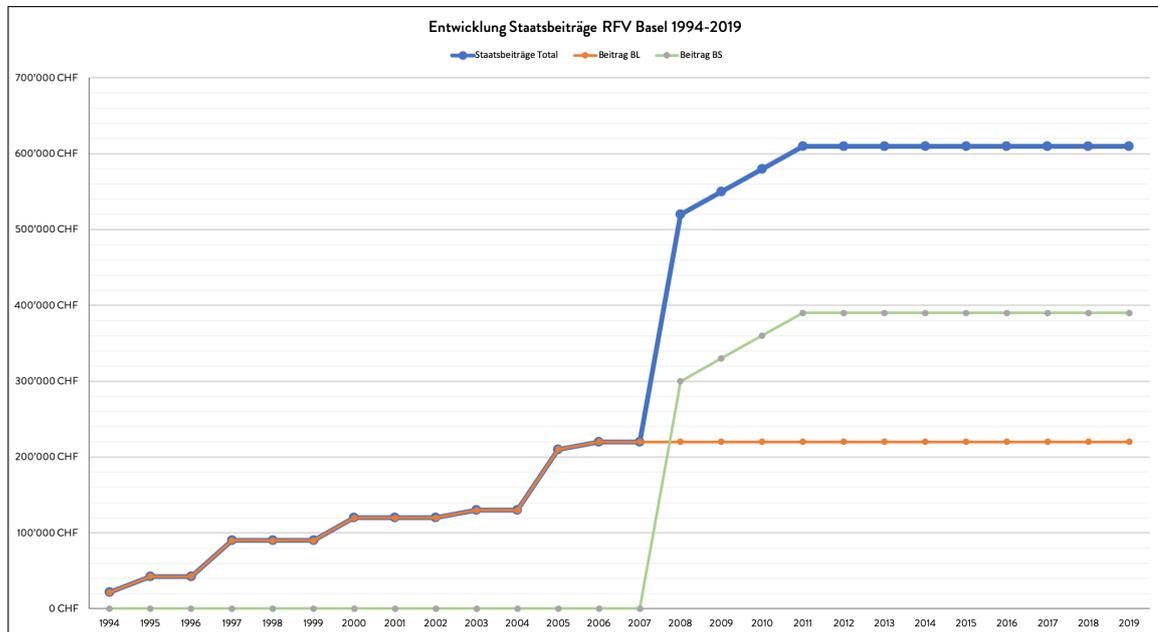
Basler Pop-Preis:

[www.rfv.ch/magazin/news/2009/navel-gewinnen-ueberraschend-den-1.-basler-pop-preis.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2009/navel-gewinnen-ueberraschend-den-1.-basler-pop-preis.html)

Pop Basel (Buch):

[www.rfv.ch/magazin/news/2009/pop-basel-das-erste-buch-zu-50-jahren-pop-und-subkultur-basel.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2009/pop-basel-das-erste-buch-zu-50-jahren-pop-und-subkultur-basel.html)

(CD zum Buch): [www.rfv.ch/magazin/news/2009/cd-compilation-pop-basel-2009.html](http://www.rfv.ch/magazin/news/2009/cd-compilation-pop-basel-2009.html)



## 2008 – Mehr Subventionen für die Musikszene und ein Preis für den RFV

Das politische Engagement hat sich gelohnt: Es führt im Jahr 2008 zu mehr basel-städtischen Subventionen. Die Regierung zur Erhöhung: «In seiner bisherigen Arbeit hat sich der RFV als hochprofessionelle Organisation erwiesen, (...) und die zweifellos die geeignete Institution zur Erbringung der erwünschten Förderleistungen im Bereich Populärmusik ist.» Der Grosse Rat genehmigte die neue Subvention von 300 000 CHF. Mit den bisherigen Subventionen aus Basel-Landschaft von 220 000 CHF (Kulturvertragspauschale) blickt der RFV erstmals mit über einer halben Million Franken Budget in die Zukunft. So kann der RegioSoundCredit des RFV nun erstmals auch Beiträge an Tourneen von Bands und Musiker\*innen aus der Region Basel vergeben.

Viel Ehre: Der RFV Basel erhält den Kantonalbank-Preis 2008 in Anerkennung der herausragenden, von Kontinuität und Erneuerung geprägten Leistungen als Kulturförderer und –vermittler und in Würdigung des professionellen und szenenahen Engagements für die regionale Populärmusik», schreibt die Jubiläumstiftung der BLKB in Liestal. Der RFV freut sich sehr über diese Auszeichnung.

Politik: Die Basler Grossratswahlen machen viel Grund zur Freude: Die acht Kandidatinnen und Kandidaten, die unter dem gemeinsamen Label Kulturstadt Jetzt an den Start gehen, schneiden sehr gut ab. Mit Spitzenresultat gewählt sind der RFV-Mitarbeiter Tobit Schäfer und die Grüne Mirjam Ballmer. RFV-Vorstandsfrau Kerstin Wenk ist als Nachrückende in der Pole Position für einen Parlamentssitz.



## 2007 – Der RFV rockt einen Tunnel und kriegt einen neuen Präsidenten

Die Eröffnung der Nordtangente – dem Autobahnstück zwischen Basel und Frankreich – wird mit einem grossen Fest gefeiert. Der RFV liefert mit diversen Live-Bands seinen Beitrag zum unterirdischen Autobahntunnel-Festival. Über zehn Jahre lang hat die Nordtangente für eine riesige Baustelle gesorgt – damit war die Nordtangente fast so lange eine Baustelle wie die Proberaumproblematik in Basel noch immer eine ist.

Im April wählt die MV des RFV neu Poto Wegener als Präsidenten an die Spitze des Vereins. Der Mitbegründer des RFV und promovierter Jurist bringt sein Fachwissen nun auch (oder wieder) im RFV ein. Ebenfalls neu in den Vorstand werden Lisa Mathys, Kerstin Wenk und Sebastian Kölliker gewählt. Im Grossen Rat Basel-Stadt wird für die Musikszene gekämpft (Probelokale, Aufführungsräume, Stärkung der Alternativkultur). Schon im Februar reichen Kulturstadt Jetzt, getragen vom RFV, und der Junge Rat die Petition zur Förderung der Alternativkultur in Basel im Grossen Rat ein. 10 070 Unterschreibende haben sich hinter das Anliegen gestellt. Und: im Walzwerk Münchenstein entstehen im Rockfact zehn Proberäume für Bands. Der RFV als Partner unterstützt das Projekt tatkräftig.



## 2006 – Kaserne Basel als Zentrum für Pop – RFV für ein neues Stadtcasino

Das sorgt für Irritationen und Ärger: Das Konzept «Kaserne Basel mit Zentrum für Populärmusik», das Tobit Schäfer (Grossrat und RFV-Mann) in privater Initiative zusammen mit Christian Moesch (Vorstand Kaserne Basel) entwickelt hat. Vorgesehen ist darin ein Musikzentrum mit Veranstaltungsräumen, Probelokalen und Infrastruktur für die Musikszene. Theater und Tanz müssten hinten anstehen. Der RFV Basel unterstützt das Konzept. «Die Populärmusikszene erwartet endlich kulturpolitische Signale zu ihren Gunsten», betont er.

An anderer Front ist Dänu Siegrist von der RFV-Geschäftsstelle aktiv: Er nimmt Einsitz im Komitee «Neues Stadt-Casino für alle», das am Barfüsserplatz in Basel ein «zeitgemässes und zukunftsorientiertes Kulturzentrum» mit einem Popmusiksaal für 600 Besucher vorsieht. Und dann noch, einmal mehr ... Bad News für Bands: Das Sommercasino zieht sich wegen «der unversöhnlichen Haltung der Anwohnerschaft» aus dem gemeinsamen Bandproberaumprojekt zurück. Der RFV zeigt Verständnis... und muss sich erneut auf die Suche nach Bandräumen machen. Aus dem RFV-Vorstand scheiden aus: Stephan Paukner (Präsident), Patrik Aellig und Judith Lichtneckert.



## 2005 – Kulturvertragspauschale sichert RFV bis 2009

Der RFV Basel «entwickelt sich zu einem echten Servicebetrieb und Kompetenzzentrum. Die Unterstützung durch die öffentliche Hand konnte laufend ausgebaut werden», heisst es im Jahresbericht. Als Abschluss dieser Professionalisierungsphase kann der RFV Basel mit 210 000 CHF jährlich aus der Kulturvertragspauschale (Baselland und Basel-Stadt) bis 2009 verlässlich planen.

An der Festivalfront beteiligt sich der RFV mit einer schwimmenden Bühne an der Bundesfeier am Rhein und präsentiert beim Im-Fluss-Festival junge und angesagte Bands. Auch beim Jugendkulturfestival Basel (JKF) ist der RFV als Partner am Start und liefert Musikprogramm, Infrastruktur, DemoClinic und Merchandising. An politischer Front engagiert sich der RFV mit Kulturstadt Jetzt gegen das neue Gastgewerbegesetz. Das Referendum scheitert aber beim Volk. Neu in den RFV-Vorstand gewählt werden die Musiker\*innen Judith Lichtneckert und Ramon Vaca.



## **2004 – 10. Geburtstag bringt RegioSoundCredit, neue Website und eine CD-Compilation**

Der RFV Basel feiert 2004 seinen zehnjährigen Geburtstag mit der CD «Basler Band Compilation», auf der 17 Bands und Musiker\*innen aus der Region Basel ihre Songs vorstellen: von A wie Lovebugs und Popmonster bis Z wie Black Tiger und TAFS. Die CD ist ein Geschenk der Basler Musikszene an das Publikum und wird gratis abgegeben: 3 000 mal!

Im Jubiläumsjahr wird die RFV-Website komplett redesignet und mit dem Musikplayer «Basler Jukebox» und einem Downloadbereich ausgerüstet. Der RFV kriegt ein neues Logo, gestaltet wird es vom Grafikatelier Accent Graphe (PS: Es ist – mit leichtem Lifting – bis heute im Einsatz,). Für die Musikszene der Region sehr wichtig ist der neue Förderwettbewerb RegioSoundCredit, der zwei Mal im Jahr durch eine Fachjury Album-Beiträge an Basler Bands und Musiker\*innen vergibt. Die ersten Beitragsempfänger\*innen sind Bettina Schelker, Brandhård, Confuzed, Disgroove, Ego-N, Moondog Show, Roli Frei, The Scrucialists, Slimboy und Welken.

Politisches zum Schluss: Erstmals nimmt ein RFV-Mitarbeiter im Parlament Basel-Stadt Einsitz: Tobit Schäfer wird mit einem Glanzresultat für die SP in den Grossen Rat gewählt. Die Schwerpunkte von Tobits politischer Arbeit sind die Kultur- und Jugendpolitik. Aus dem RFV-Vorstand ausgeschieden ist Gründungsmitglied und Präsident Christian Freiburghaus.



## **2003 – Popförderung im Promille-Bereich – Kampf gegen Polizeistunde**

Der RFV Basel betreut in diesem Jahr, neben einigen anderen Events, am Jugendkulturfestival Basel das Musikprogramm und gestaltet die Opening Night am BScene Clubfestival – im legendären Atlantis notabene. Das Festival, einst vom RFV gegründet, erzielt mit 5 000 Besucher\*innen einen neuen Publikumsrekord. Der neue Leiter des Basler Ressorts Kultur, Michael Koechlin, rechnet am Eröffnungsabend vor, dass die Fördergelder, die über den RFV an die Popmusikszene Basel fliessen, nur gerade 0,8 % der Förderung der sogenannten «ernsten Musik» ausmachen.

Dennoch: Insgesamt profitieren 102 Bands aus der Region direkt oder indirekt über die Veranstalter\*innen von RFV-Fördergeldern. Die Rockband Undergod und die Country-Helden Handsome Hank & His Lonesome

Boys gewinnen den lukrativen Wettbewerb «Basler Band goes CH», der schweizweit Konzerte ermöglicht. Und: Der RFV kämpft mit seinen Partner\*innen Kulturstadt Jetzt und Kultur & Gastronomie an politischer Front gegen die drohende Wiedereinführung der Polizeistunde in Basel. Und ein Booklet erblickt die Welt: 64 Seiten dick ist die erste Printauflage des Bandmanuals Rockproof, das der RFV jungen Bands und Musiker\*innen gratis zur Verfügung stellt.



## 2002 – 15 000 für eine lebendige Kulturstadt – Basel und seine Bands an der Expo.02

An der Landesausstellung Expo.02 in Yverdon ist auch der RFV Basel vor Ort und präsentiert die Basler Musikszene. Auf verschiedenen Bühnen am und auf dem Neuenburgersee spielen Bands und Musiker\*innen wie Handsome Hank & His Lonesome Boys, Disco Experience, Bettina Schelker, Dankner, Stereotype oder Roli Frei & The Soulful Desert.

In Basel spielt derweil die Politik: Die Problematik bei Veranstaltungen auf öffentlichem Grund, die durch ein neues Bewilligungsverfahren geregelt werden soll sowie das neue Gastgewerbegesetz, das einer Wiedereinführung der Polizeistunde gleichkommt und spezielle Bewilligungen für Musikanlässe fordert, bewegt den RFV Basel zu politischem Handeln. Auf Initiative des RFV wird das Komitee Kulturstadt Jetzt gegründet; mit im Boot sind Kultur & Gastronomie, das Clubfestival BScene und das Festivals «s'isch im fluss» (Kulturfluss). Die lancierte Petition für eine lebendige Kulturstadt Basel wird von Kulturstadt Jetzt mit 15 000 Unterschriften eingereicht, Erstunterzeichner sind u.a. Art-Direktor Sam Keller, Autorin Zoë Jenny, der Lovebug Adrian Sieber, First Ladies First Gisela Kutter, Radiomann Dänu Boemle und Autor Martin R. Dean. Ein voller Erfolg. Nur der Regierungsrat Basel und die Verwaltung zeigen sich unbeeindruckt.



## **2001 – Zwei Grossanlässe in Basel, ein altes Problem und ein neuer, junger Mann**

Die Geschäftsstelle des RFV Basel erfährt einen Wechsel: Tobit Schäfer wird (ab Dezember) neu die Geschäfte des RFV zusammen mit Dänu Siegrist gestalten; sie teilen sich 100 Stellenprocente. 2001 ist zudem ein offizielles Jubeljahr für den Stadtkanton: Das «500 Jahre Fest Basel» präsentiert unter anderem auch Pop- und Rockmusik: Der RFV programmiert einen Querschnitt mit verschiedenen Bands, die am 18. August von Mittag bis Mitternacht auf dem (ersten) Kulturfloss im Rhein das Publikum bestens unterhalten. Auch beim Europäischen Musikmonat mischt der RFV mit: Der Musiker Michael Bürgin erhält auf Vermittlung des RFV einen Kompositionsauftrag, der ein musikalisches Werk basierend auf Allen Ginsbergs Gedichten zum Inhalt hat. Erstmals kann der RFV so erhebliche Kulturgelder für ein Popmusik-Grossprojekt sichern.

Die Problematik der Bandproberäume bleibt aktuell: Im Gundeldinger Feld wird über ein Rockhaus diskutiert. Es soll Proberäume für 20 Bands und einen Konzertsaal beinhalten. Die Betreiber selbst betrachten das Projekt als prioritär – das Drängen des Stadtkantons zum Wohnungsbau auf dem Gelände führt aber dazu, dass das Projekt nicht weiterverfolgt wird. Einmal mehr: Ausser Spesen nichts gewesen. Immerhin kann der RFV im Lärmstreit zwischen den Konzertbetreiber\*innen des Hirscheneck und den Basler Behörden erfolgreich schlichten.



## **2000 – Der RFV macht ein junges und ein neues Festival – und muss sparen**

Das Jahr mit den drei Nullen beginnt mit einer Klausur des Vorstands und der Geschäftsstelle des RFV Basel: Eine Überprüfung aller Angebote und Arbeitsabläufe sowie die Straffung der Leistungen für Bands und Veranstalter\*innen stehen im Mittelpunkt. Grund dafür: Nach dem Rückzug eines langjährigen Geldgebers stehen weniger Mittel zur Verfügung, die Geschäftsstelle muss von 120 auf 100 Stellenprocente reduziert werden. Im Mai findet in Zusammenarbeit mit dem Atlantis Basel die 3. Basler Rockwoche statt – elf regionale Bands von Blues bis Pop und HipHop zeigen einen Querschnitt durch die Szene.

Und noch eine Zusammenarbeit birgt neue Chancen und Wege: Der RFV spannt mit dem Verein «Wake-Up» zusammen und organisiert das künstlerische Programm, die Betreuung und die Infrastruktur für das Jugendkulturfestival Basel 2000. 43 regionale Bands treten Mitte Mai in der Basler Innenstadt auf. Und zu

guter Letzt findet der RFV mit dem eben gegründeten Basler Open-Air-Festival Im Fluss einen neuen Partner. Sechs Konzertabende auf dem erstmals im Rhein ankernden Kulturfloss bestreitet der RFV – ein neuer Aufbruch, trotz gekürzter Mittel.



## 1999 – 5 Jahre RFV: Neue Rockwoche – Basel verliert ein grosses Talent

Eine Menge Aufbau, Vernetzungs- und Überzeugungsarbeit ist in den letzten Jahre geleistet worden, und schon kann der RFV sein fünfjähriges Jubiläum in der Agenda ankreuzen. Gefeiert wird zusammen mit der Musikszene der Region in der Kaserne Basel, wo Züri West im April gleich zwei Konzerte im ausverkauften Rosstall spielen. Als Basler Support für die Berner Kultband bringt der RFV die junge Rockband Stereotype? unter. Neu lanciert wird die einwöchige Basler Rockwoche, um den regionalen Bands zusätzliche attraktive Auftrittsmöglichkeiten zu bieten. Im Mai und im November stellt der RFV gleich zwei Rockwochen im Atlantis auf die Beine: eine mit bekannten Bands wie Les Reines Prochaines, eine andere mit experimentelleren Klängen, etwa von den Crop Circles. Insgesamt 22 Bands treten im –tis auf.

Weiterhin sind auch die vom RFV Basel mitgetragene Bandcontests wie das Sprungbrett und «Basler Band goes CH» aktiv. Schliesslich: Dem RFV gelingt es, für die Jahre 2000–2004 eine 33%-ige Subventionserhöhung durch die Kantone BS und BL auf neu 120 000 CHF zu erreichen. Andererseits gibt Novartis (ehemals Ciba) sein finanzielles Engagement in der Popförderung beim RFV nach vielen Jahren auf. Ein Todesfall überschattet all diese freudigen News: Am 8. Juni musste die Basler Musikszene Abschied nehmen von Dominique Alioth. Dominique war der Kopf der Wondertoys; er erlag viel zu früh einem Krebsleiden.



## 1998 – Willkommen im Internet! Willkommen auf Radio X – und in Bern

Aus heutiger Sicht erscheint die erste Website des RFV Basel als sehr rudimentär: ein News-Sektor, die Kurzversion des Bandmanuals Rockproof, die Konzertagenda und eine Adressdatei der Basler Bands, Clubs und Institutionen. 1998 ergänzt die brandneue Website [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch) jedoch die Beratungsarbeit des RFV vorzüglich, denn erstmals können Informationen online statt am Telefon oder in der Beratungsstunde des RFV gezogen werden. Zusammen mit dem neuen Alternativ-Lokalsender Radio X wird zudem die Sendung «On the RoXX» produziert, die zweiwöchentlich über das «regionale Rockschaffen» informiert.

1998 feiert der Schweizer Bundesstaat seinen 150-jährigen Geburtstag. Als Partner übernimmt der RFV Basel die Organisation der Nordwestschweizer Vorausscheidungen für den nationalen Bandcontest und schickt Skelt feat. Black Tiger & MC Rony und Phébus an den eidgenössischen Jubiläums-Event in Bern. Im September ist der RFV auch beim Basler Event «Zämme feschte – zämme läbe» für die Konzerte verantwortlich. Zum zweiten Mal bereits wird der Newcomer-Bandcontest Strampolin mit verschiedenen Vorausscheidungen und dem grossen Final in der Kuppel Basel durchgeführt. Die Punkrocker von Schwimmbad gewinnen. Und: Das lukrative Preisgeld des RFV-Wettbewerbs «Basler Band goes CH» geht 1998 an Supernova um Leadgitarrist und Sänger Philippe Laffer.



## 1997 – Der RFV erfindet BScene und wirbt für ein BL-Ja zum Kulturvertrag

Die Idee ist gut und lebt noch immer: An einem Wochenende schliessen sich verschiedene Basler Clubs unter gleicher Flagge zu einem Festival zusammen. Wer ein Festivalticket kauft, kommt überall rein und kriegt die Vielfalt und die Qualität der Basler Musikszene live mit. BScene – Songtage der Region Basel heisst das Konzept, das der RFV Mitte März 1997 erstmals in die Tat umsetzt. Sieben Clubs, 45 regionale Bands (von den Lovebugs über Luana und More Experience bis zu The Wondertoys und Knut & Silvy) und 4 000 Besucher\*innen: Das erste BScene Clubfestival wird zum vollen Erfolg; der RFV übergibt die Festivalorganisation dem neu gegründeten Verein BScene. Toxic Guineapigs gewinnen den Bandcontest Sprungbrett 1997 im Sommercasino. Für den nationalen Bandcontest «Swiss Music Master 1997» führt der RFV Basel die Nordwestschweizer Vorausscheidungen durch. Die Band Rhythm Woods darf als Gewinner\*in ans Finale nach Luzern fahren.

Vor der Baselbieter Volksabstimmung zum Kulturvertrag zwischen Stadt und Land engagiert sich der RFV im Baselbiet tatkräftig für ein Ja des Stimmvolks. Den Abstimmungskampf begleitet der RFV mit Musikevents, um «damit das Bewusstsein in der Bevölkerung für diesen Vertrag» zu stärken. Am 23. November sagt das Baselbieter Stimmvolk Ja zum Kulturvertrag; der RFV Basel ist eine der 15 im Vertrag festgeschriebenen, geförderten Institutionen mit Sitz in der Stadt und Leistungserbringung in beiden Halbkantonen. Das Ja ist für die Arbeit des RFV im Dienste der Musikszene der ganzen Region Basel von enormer und zukunftsweisender Tragweite.



## 1996 – Der RFV baut sein Angebot aus und vernetzt die Musikszene

Drei Mitarbeiter der RFV-Anlaufstelle im Sommercasino Basel teilen sich 1996 insgesamt 120 Stellenprozent. Neu stösst Dänu Siegrist zum Team, das bis anhin aus Francis Etique und Poto Wegener bestanden hat – alle drei gehören zu den Gründern des RFV. «Kommunikation statt Konkurrenz» ist in diesem Jahr das Motto des RFV Basel, der damit unter den lokalen Konzertveranstalter\*innen eine bessere Terminkoordination und Zusammenarbeit erreichen will.

Der «erreffvau» (so die Schreibweise) ist als Co-Veranstalter oder Partner bei 16 Live-Events in und um Basel stark involviert: im Sommercasino (Do rockts!, Rock bim Dänkmol, Bandcontest Strampolin), im Atlantis (Basler Rock-Marathon), im Z7 in Pratteln, in der Kaserne Basel oder beim Open Air Waldenburg. Und: im Sommer arbeitet der RFV bereits an der Realisierung eines neuen Clubfestivals, das 1997 als BScene zum ersten Mal durchgeführt wird. Doch zuvor ist das Bandmanual Rockproof nochmals auf rund 40 Seiten ausgebaut worden; das Booklet wird gratis an Bands und Musiker\*innen abgegeben. Organisiert werden zudem ein Wettbewerb für professionelle Demoaufnahmen und ein Workshop zu den Mechanismen im Musikbusiness. In einer Auflage von 6 000 Exemplaren, verteilt an 80 Hotspots, gibt der «erreffvau» den regionalen Gratis-Veranstaltungskalender heraus.



## 1995 – Der «erreffvau» baut aus, wirbt neue Mitglieder und rockt das Atlantis

Vieles wird im zweiten Jahr des RFV Basel neu aufgegleist, so etwa der «Basler Rock-Marathon» im Atlantis, für den der RFV 39 Bands aus der Region verpflichtet: von Bon's Angels über die Trashcats bis zu Tea For Two. An diesem und anderen RFV-Anlässen sind schnell 100 neue Mitglieder für den Verein angeworben, die per Newsletter auf dem Postweg auf dem Laufenden gehalten werden. Neu ist auch der Veranstaltungskalender, der als «Zeedel» (saali Fasnacht) in einer Auflage von 3 500 Exemplaren an 60 Hotspots aufgelegt wird.

Erstmals präsentiert der RFV das Bandmanual Rockproof, das als Broschüre mit 26 Seiten bescheiden daherkommt, aber auf grosse Nachfrage stösst. Und nochmals live: Das Open Air «Rock bim Dänkmol» wird vom RFV und dem Sommercasino im Christoph Merian Park durchgeführt, mit den Lovebugs, Chicken Skin und Bettina Schelker als Headliner\*inen. Als Co-Präsentator mischt der RFV auch bei internationalen Acts wie Mink De Ville (Z7 Pratteln) oder Fury In The Slaughterhouse (Sommercasino) mit.



## 1994 – Vier Basler Wasteland-Rockaktivisten haben ein Ziel – und setzen es um

Der RFV Basel geht im Mai 1994 als Rockförderverein der Region Basel aus dem Team des Konzertveranstalters Wasteland 90 hervor. Die Wasteland-90-Gründer Poto Wegener, Francis Etique, Tashi Tsering und Georges Hennig kommen damit einem Bedürfnis der Basler Musikszene nach: Die Anerkennung der Rock/Popmusik als Kulturform und deren gezielte Förderung muss forciert werden. Der RFV ist die Lobby dafür. Die Aktivisten haben das Ziel, Rock und Pop auf Augenhöhe mit Jazz und Klassik zu hieven. Die jungen Szeneaktivisten engagieren sich in der Suche nach Proberäumen und Auftrittsplattformen für Bands. Ausserdem soll eine Beratungsstelle für Bands und Musiker\*innen eingerichtet werden. Im Mai 1994 formiert sich der Vorstand des neu gegründeten RFV Basel: Urs Marti (Leiter Sommercasino), Linda



**RFV Basel** Neuensteinerstrasse 20, CH-4053 Basel, +41 61 201 09 72, [Info@rfv.ch](mailto:Info@rfv.ch), [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch)

Muscheidt (Kulturredaktorin Radio DRS), Christoph Alispach (Musikredaktor Radio DRS3), Dänu Siegrist (Musiker), Gregor Stalder und Lukas Küng (Wirtschaftsprüfer). Es kann losgehen!

Die brandneue Geschäftsstelle im Sommercasino Basel wird von Poto Wegener und Francis Etique geführt. Die Vereinsgründung ermöglicht die Bildung einer Trägerschaft, die aus den Kulturabteilungen der beiden Kantone BS und BL sowie der Firma Ciba besteht. Die Basler Freizeitaktion (BFA) stellt dem RFV unentgeltlich den Büroraum im Sommercasino zur Verfügung. In der Info-Gazette «Kulturelles» 3/1994 der Kulturdirektion Basel-Landschaft sagt RFV-Präsident Urs Marti, die Vision des RFV sei es, «durch die regionale Förderung Basler Akzente in der Schweizer Rockszene zu schaffen». Schöner Verschreiber der Gazette am Rande: Die Anlaufstelle werde von Francis Etique und «Photo Wegener» geführt.



Kontakt: Chrigel Fisch, Fachleiter RFV Basel, Tel. 061 201 09 76, [chrigel@rfv.ch](mailto:chrigel@rfv.ch)  
[www.rfv.ch](http://www.rfv.ch)